

Handwerk in Rheinhausen

Donnerstag, 27. August 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 16

**Handwerkskammer
Rheinhausen**

KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz

Ausbildereignung (AEVO):

Abendkurse

21.9. - 9.10.2015

Wochenendkurse

12.9., 19.9., 26.9., 2.10. und 10.10.2015/

Prüfung: 16. und 17.10.2015

Technische Kurse:

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

28.9. - 18.11.2015

Azubi Seminare:

Kommunikation für Azubis

9.11.2015

Knigge für Azubis

5. - 6.11.2015

Lehrgänge in Alzey

Ausbildereignung (AEVO):

Vollzeitkurs

7. - 11.9.2015

KONTAKT

Weiterbildung und Meistervorbereitung:

Stefan Kehrer, Tel.: 06131/99 92 716,

E-Mail: s.kehrer@hwk.de; Katrin Telch,

Tel.: 06131/99 92 17, E-Mail: k.telch@

hwk.de; Nadja Sälzer, Tel.: 06131/99 92

714, E-Mail: n.saelzer@hwk.de

IT-Bereich:

Jürgen Schüler, Tel.: 06131/99 92 61, E-

Mail: j.schueler@hwk.de

Komzet:

Andrea Sudrow, Tel.: 06131/99 92 717,

E-Mail: a.sudrow@hwk.de

Unternehmensberatung

Dr. Matthias Langner, Tel.: 06131/99 92

711, E-Mail: m.langner@hwk.de; Werner

Maser, Tel.: 06131/99 92 713, E-Mail:

w.maser@hwk.de, Axel Rossa, Tel.:

06131/99 92 712, E-Mail: a.rossa@hwk.de

Rechtsberatung

Hasko Externbrink, Tel.: 06131/99 92

12, E-Mail: h.externbrink@hwk.de; Tarik

Karabulut, Tel.: 06131/99 92 330,

E-Mail: t.karabulut@hwk.de; Kirsten

Oschmann, Tel.: 06131/99 92 727,

E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Internet

hwk.de

komzet-hwk.de

Brücke hin zur Energieberatung

ENERGIEAGENTUR: Team des Regionalbüros in Mainz begleitet rheinhessische Betriebe auf dem Weg zur Energieberatung – Zusammenarbeit mit Innungen wäre „eine tolle Möglichkeit“

VON ANDREAS SCHRÖDER

Energieeffizienz ist ein handfester wirtschaftlicher Faktor – das hat sich inzwischen herumgesprochen. Dafür, dass das Thema trotzdem in vielen kleinen und mittleren Betrieben nur stiefmütterlich angegangen wird, hat Luisa Scheerer von der Energieagentur Rheinland-Pfalz eine schlüssige Erklärung: „In den meisten Betrieben fehlt ein Kümmerer, der Zeit hat, sich diesem Thema anzunehmen.“ In Rheinhausen füllt seit Januar 2014 Scheerer mit ihren Kollegen Anne Schuster und Dr. Peter Götting diese Lücke. Als Referenten im Regionalbüro Rheinhausen-Nahe sehen sie sich als „Einfallstor in die Energieagentur“. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Betriebe an eine Energieberatung heranzuführen, „und zwar so, dass es auch zu einer Umsetzung kommt“, so Götting.

Beim Thema erneuerbare Energien – also in erster Linie Photovoltaik und Windkraft – sehen die Regionalreferenten der Energieagentur die Betriebe besonders in Rheinhausen bereits gut aufgestellt. Die erneuerbaren Energien seien in der Gegend allgemein gut aufgestellt. Das habe Vorbild-

charakter für die Betriebe. Sicher ebenso wichtig seien aber die Einspeisevergütungen im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Diese hätten Photovoltaik und Co vor allem in der Vergangenheit nicht nur relativ schnell profitabel gemacht, auch die Umsetzung sei im Verhältnis einfacher gewesen. „Jetzt wird es komplizierter, weil es jetzt darum geht, etwas für den oder beim eigenen Verbrauch zu tun“, erklärt Peter Götting.

Viele Betriebe liebäugelten zwar mit dem Thema Energieeffizienz, zu einer Beratung oder gar einer Umsetzung komme es aber selten. Denn das Thema sei sehr umfangreich. Den richtigen Energieberater für das eigene Unternehmen zu finden, sich mit den zahlreichen Fördermöglichkeiten von Bund und Land auseinanderzusetzen, könne Tage oder gar Wochen in Anspruch nehmen. Zeit, die gerade kleine Handwerksbetriebe nur selten opfern können. „Viele Unternehmen haben Angst vor dem Thema“, beobachtet Luisa Scheerer. Sie könnten Kosten und Nutzen einer Energieberatung und der späteren Umsetzung nur schwer im Vorfeld einschätzen. Das bremse das Engagement. „Man muss die Unternehmen da abholen, wo sie stehen“, so Anne Schuster. Hier sehen die Regionalreferenten der Energieagentur ihre Aufgabe.

Die Energieagentur führe selbst keine Energieberatungen durch, stellen Scheerer, Schuster und Götting kategorisch klar. Das Angebot der Agentur sei kostenlos und man wolle nicht mit privaten Anbietern in Konkurrenz treten. Die Energieagentur wolle vielmehr eine Brücke bilden und die Hürden auf dem Weg zu einer professionellen Energieberatung senken.

Zusammenarbeit mit Innungen

Ein Mittel dafür sei die Serie „faktor e“, ein Angebot, das sich speziell an die Betriebe einer bestimmten Branche richtet. In einer Auftaktveranstaltung wird auf die jeweilige Branche zugeschnitten über das Thema Energie als Wirtschaftsfaktor informiert. Hinterher haben die Teilnehmer die Chance, eine sogenannte Initialberatung zu vereinbaren, wie Anne Schuster erklärt. Bei der Initialberatung besucht ein Mitarbeiter der Energieagentur den Betrieb und zeigt



Team in Rheinhausen: Anne Schuster, Luisa Scheerer und Peter Götting

dem Unternehmer Potenziale für eine vollständige Energieberatung und eine mögliche Förderung auf. Er schließt also die Lücke zwischen der Idee, den Betrieb energetisch neu aufzustellen und der Entscheidung, Geld für eine professionelle Energieberatung in die Hand zu nehmen. Wichtig ist den Regionalreferenten, dass die Agentur unabhängig und technologieneutral berate. „Unsere Erfahrung mit den Betrieben ist, dass sie dankbar dafür sind, dass sie von einer neutralen Institution ein Gespür dafür bekommen, was relevant ist und was nicht“, so Scheerer. In Rheinhausen wurde

„factor e“ bisher nur für Winzer und für Hoteliers angeboten, in Trier wurde erst Anfang des Jahres „factor e“ für Bäcker veranstaltet. Scheerer und ihre Kollegen können sich auch in Rheinhausen eine Auflage für Handwerksbranchen vorstellen. Gerade eine Zusammenarbeit mit einer Innung böte sich aus Sicht der Regionalberater an, weil diese die Ansprache der Betriebe vereinfache. Als Obermeister müsse man nur den Hörer in die Hand nehmen und anrufen. „So leicht könnte das sein“, meint Luisa Scherer und ergänzt: „Das gilt natürlich für alle unsere Beratungsangebote.“

AKTIONSWOCHE

Viele Köpfe in Rheinland-Pfalz arbeiten täglich daran, die Energiewende im Land zu gestalten. Einmal im Jahr bietet ihnen die Energieagentur Rheinland-Pfalz eine landesweite Plattform, auf der sie die Tür zu ihren Vorzeigeprojekten öffnen und gelungene Praxisbeispiele präsentieren können. Luisa Scheerer, Regionalreferentin der Energieagentur Rheinland-Pfalz, betont, dass sich Unternehmen, die ihre Best-Practice-Beispiele aus den Bereichen erneuerbare Energien oder Energieeffizienz präsentieren möchten, noch immer an der Aktionswo-

che beteiligen können. Selbstverständlich seien alle Handwerker und Vertreter des Handwerks eingeladen, von den Angeboten der Aktionswoche Gebrauch zu machen. Die dritte landesweite Aktionswoche findet **vom 11. bis 19. September 2015** in ganz Rheinland-Pfalz statt. Sie bietet Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Bürgern die Möglichkeit zu zeigen, wie vielfältig das Thema Energiewende in Rheinland-Pfalz aufgestellt ist und mit wieviel Engagement sie vor Ort umgesetzt wird.

Internet: energieagentur.rlp.de

TERMINE

Gründer

Handwerkskammer und IHK laden zum Gründertag 2015

Egal ob man startet, expandiert oder einen Nachfolger sucht: plötzlich Unternehmerin oder Unternehmer zu sein, ist immer auch ein gefühltes Abenteuer. Beim Gründertag der IHK für Rheinhausen und der Handwerkskammer Rheinhausen am 3. September 2015 finden Sie kompetente Ansprechpartner, die Sie dabei unterstützen, mit Ihrer Geschäftsidee erfolgreich durchzustarten. Darüber hinaus bieten wir sechs Workshops zu Themen an, die Gründer beim Aufbau und der Festigung ihres Unternehmens beschäftigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter hwk.de.

Unternehmensführung

Gesunde Führung auch unter Zeitdruck

Das Kompetenzzentrum Zukunftsfähige Arbeit in Rheinland-Pfalz richtet in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern die kostenlose Veranstaltung „Selbst & ständig – gesunde Führung auch unter Zeitdruck“

am 8.10.2015 in Alzey aus, die speziell auf die Besonderheiten von Handwerksbetrieben zugeschnitten ist. Ziel des Abends ist es, praxisorientiert über Wege zu sprechen, wie Personalverantwortliche durch ihr Führungsverhalten auch unter enormem Zeit- und Termindruck positiven Einfluss auf die Motivation und Gesundheit ihrer Beschäftigten nehmen können. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter za-rlp.de.

Gründer

Messe für Gründer und Selbständige

Am 24. Oktober 2015 laden die Wirtschaftsjunioren Rheinhausen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung erneut zur Gründermesse Ignition in die Mainzer Rheingoldhalle ein. Von 10 bis 17 Uhr können sich potenzielle Gründer, Selbständige und Freiberufler im Gespräch mit den Messeausstellern zu allen Fragen rund um das Thema Gründung austauschen und in zahlreichen Workshops tiefgehende Einblicke gewinnen. Das Messeprogramm findet sich in Kürze im Internet unter ignition-mainz.de.

Hilfe auf dem Weg zum Wunschberuf

AUSBILDUNG: Handwerkskammer und IHK laden zur Berufsinformationsmesse Rheinhausen

Die Berufsinformationsmesse Rheinhausen (BIM) kommt ins Herz der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt. Vom 18. bis zum 19. September findet die größte Berufsinformationsveranstaltung in der Region – veranstaltet von der Handwerkskammer Rheinhausen, der Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen, mainz-plus Citymarketing und BIG-Karriere – in der Mainzer Rheingoldhalle statt. Die BIM bietet Informationen rund um das Thema Ausbildung und Studium. Schüler und alle potenziellen Auszubildenden haben die Gelegenheit, sich direkt mit etablierten Ausbildungsbetrieben über den Weg in ihren Wunschberuf auszutauschen. Eine Reihe von Workshops, insgesamt 220 an der Zahl, rundet in diesem Jahr das Programm der BIM ab. Die einzelnen Ausbildungsberufe und Studiengänge sind übersichtlich in neun Berufsfeldern von „Rohstoffgewinnung, Produktion & Fertigung“ über „Bau,

Architektur, Vermessung & Gebäudetechnik“ bis zu „Gesundheit, Soziales, Lehre & Erziehung“ angeordnet. Ein Gang über die BIM lohnt sich auch für diejenigen, die ihren zukünftigen Karriereweg schon zu kennen glauben. Die Beratung durch die über 90 Aussteller kann weitere, wichtige Informationen liefern und unter Umständen nicht bedachte Alternativen aufzeigen. Selbstverständlich sind vor allem Handwerkerfamilien herzlich eingeladen, sich mit ihrem Nachwuchs auf der BIM umzusehen und zu informieren. **AS**

BIM RHEINHESSEN

Information zur Berufsinformationsmesse Rheinhausen am **18. und 19. September** und die Anmeldung für die Workshops finden sich im Internet unter bim-rheinhausen.de.

**Rheinhausen
200 JAHRE
1816 – 2016**

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz

Tel.: 06131/99 92 0

Fax: 06131/99 92 63

E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich:

Anja Obermann

Andreas Schröder

Tel.: 0179/90 450 25

E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de